

Viele Gefahren lauern im Netz

PFEDELBACH Theatertruppe Q-rage spielt Präventionsstück – Realschüler stellen viele Fragen rund um die neuen Medien

Von Regina Koppenhöfer

Die Geschwister Lisa und Henrik sind ganz normale Jugendliche. Die Teenager gehen zur Schule und haben Spaß mit ihren Freunden. Lisa chattet gern und ihr Bruder Henrik verbringt viel Zeit vor dem Computer und spielt Egoshoooter. Dass die neuen Medien und das weltweite Netz aber nicht nur Spaß machen, sondern auch Gefahren bergen können, das zeigten die Lisa (dargestellt von Sandra Hehrlein) und Henrik (Jörg Pöllinger) in dem Jugendtheaterstück „Total vernetzt – und alles klar?“.

Theaterrollen und agierten dann als Moderatoren. Hehrlein und Pöllinger suchten das Gespräch mit dem jugendlichen Publikum und stellten Fragen wie „Wer von euch chattet regelmäßig?“, auf die als Antwort dann die Mehrheit der Hände in die Höhe gingen.

Unterstützung bekamen die Schauspieler bei ihrem Gastspiel in Pfedelbach von der Polizei: Der Beamte Bernhard Müller vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Heilbronn ergänzte in den Moderationspausen die gespielten Theaterinhalte durch rechtliche Hinweise.

Filmen im Unterricht, die Kostenfalle Internet, Lästern im Chat oder auch legales Downloaden waren ei-

nige der Themen. Auch über Bilder im Netz unterhielten sich die Schauspieler und der Polizeibeamte mit den Realschülern. Heimlich gemachte Fotos in der Schultoilette oder in der Umkleekabine sind kein Spaß, wurde dabei klar. „Ich möchte euch davor warnen, so was zu tun. Da ist man schnell im strafrechtlichen Bereich. Und Sprachaufzeichnungen, das geht überhaupt nicht, das lasst bitte sein“, ermahnte der Beamte die Jugend.

Zuhören Mit aufmerksamem Zuhören und mit vielen Fragen bedankten sich die Realschüler für das Gastspiel. „Die haben das alles sehr gut in unserer Jugendsprache über-

Präventionstheater

Das Theaterstück „Total vernetzt – und alles klar?“ wurde vom Theater Q-rage als Präventionstheaterprojekt konzipiert. Das Ludwigsburger Tournee- und Improvisationstheater hat weitere Stücke für Jugendliche zu den Themen Zivilcourage, Grenzen und Liebe im Repertoire. Ein **Gastspiel** des interaktiven Jugendstücks „Total vernetzt“ kann auf Antrag durch das Landeskriminalamt finanziell gefördert werden. Das Stück wurde in Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei entwickelt. Im Jahr finden etwa 80 Aufführungen statt. Rund 100 000 Jugendliche werden so erreicht. **Infos** zu Q-rage und den Stücken gibt es unter Telefon 07141 6488765 oder mobil 017011587549 und im Internet unter www.q-rage.de gg

„Dass die Schauspieler etwas erklärt und unsere Fragen beantwortet haben, das gefiel mir.“

Realschüler Nico

gebracht“, lobte der 13-jährige Luca, um dann ganz offen manch eigene Unwissenheit einzugestehen: „Ich habe gar nicht gewusst, was mit einem Foto so passieren kann – und plötzlich hat es die ganze Welt.“

Das überraschte auch Ruben. „Es hat mich schon verblüfft, dass viele Leute Infos und Bilder sehen können, die ich ins Netz stelle“, sagte der 13-jährige aus Baierbach. Die Moderationen und Gespräche mit dem Polizeibeamten gefielen Nico: „Ich fand die Pausen zwischendurch gut. Und dass die Schauspieler etwas erklärt und auch unsere Fragen beantwortet haben, das gefiel mir.“



Die Schauspieler Sandra Hehrlein und Jörg Pöllinger zeigten bei ihrem Auftritt, wie wichtig verantwortungsvoller Umgang mit den neuen Medien ist. Foto: Koppenhöfer

Lesung und Musik in alter Synagoge

ÖHRINGEN Der in Oberrot lebende Autor Professor Dr. Titus Simon liest am Donnerstag, 25. Juni, 19.30 Uhr im Haus der Jugend (ehemalige Synagoge) an der Unteren Torstraße 23 aus seinem Roman „Hundsge-schrei“. Im Mittelpunkt steht die Geschichte eines jüdischen Jugendlichen, der die Deportation aus einer hohenlohischen Kleinstadt überlebt und nach dem Krieg dorthin zurückkommt. Er stößt auf Ablehnung und Unverständnis und steht vor für ihn existenziellen Fragestellungen: Wo gehöre ich hin? Wo ist mein Zuhause? Der Roman berührt auch die Schicksale der Versprengten, die zum Teil jahrelang im Backnanger Lager für „Displaced Persons“ lebten und führt in die Welt der zahlreichen Hehler, Schieber und Schwarzhändler, die bis zur Währungsreform zwischen Murr und Kocher ihre Geschäfte entfalten.

Der Liederpoet, Sänger und Gitarrist Erik Beisswenger hat Gedichte und Berichte von Zeitzeugen vertont. Eindringlich wird durch die authentischen Texte die Not und Verzweiflung, aber auch die immer wieder aufkeimende Zuversicht der Menschen geschildert. In zahlreichen Veranstaltungen haben Simon und Beisswenger mit ihrer Lesung und Musik an die NS-Zeit erinnert. Mit dem Nachfolgeband „Kirmes-kind“ setzten Simon und Beisswenger ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Veranstalter ist der Arbeitskreis ehemalige Synagoge Öhringen des Kreisjugendrings Hohenlohe.

Stalker bringt Moped zum Sturz

ÖHRINGEN Schon seit längerer Zeit soll ein 42-Jähriger einer 33-Jährigen nachstellen und sie durch Anrufe und mit Klingeln an der Haustüre ihrer Öhringer Wohnung belästigen. Am Donnerstagabend erreichten die Belästigungen einen Höhepunkt: Die Frau war als Sozia auf dem Kleinkraftrad eines Bekannten kurz vor 23 Uhr unterwegs von Heuberg nach Verrenberg. In Windischenbach verfolgte sie plötzlich der Tatverdächtige mit seinem Auto. Zwischen Windischenbach und Verrenberg sei er dicht aufgefahren und habe die Lichtupe betätigt. Um ihn abzuschütteln, bog der Krad-Fahrer auf einen geschotterten Weg ab. Laut den Schilderungen der Frau und des Mopedfahrers war das Auto plötzlich neben dem Moped, dessen Fahrer sich verbremste. Fahrer und Sozia stürzten und mussten sich mit leichten Verletzungen im Krankenhaus versorgen lassen. Gegen den 42-Jährigen ermittelt nun die Polizei.

Öhringen

Segnung und Salbung

„Das Tor zum Himmel ist überall – mitten im Alltag Gott begegnen“ lautet das Thema beim Dritten-Sonntags-Gottesdienst am 21. Juni um 10.45 Uhr im evangelischen Rosenbergs-Gemeindehaus im Öhringer Süden. Ausgangspunkt ist Jakobs Traum von der Himmelsleiter (1. Mose 28). Viele neue Lieder werden gesungen und eine offene Phase gibt Gelegenheit, sich segnen und salben zu lassen. Das offene Singen entfällt.

Nachmittagskaffee

„Matthias Claudius – Leben und Werk“ lautet das Thema des Vortrags, den Pfarrerin i. R. Elfriede Schick beim Nachmittagskaffee der evangelischen Kirchengemeinde am Dienstag, 23. Juni, 14.30 Uhr im Schwalbennest beim Margaretenkindergarten am Rosenweg hält.

ANZEIGE

Die **TransmecDeBortoli Group Deutschland GmbH** konnte sich, als junges Speditionshaus innerhalb kürzester Zeit am Markt etablieren. Als Mitglied der weltweit operierenden D.B.Group und Transmec Group, stellen wir hohe Anforderungen an einen modernen, logistischen Speditionsablauf. Mit viel Freude, Energie und Ausdauer arbeiten wir ständig daran, unsere Dienste zu verbessern. Aus diesem Grund haben wir an unserem Standort in Ilsfeld die Lagerkapazitäten erweitert.

Unser Service für Sie:

- Warehousing
- Aus- und Umpacken
- Blocklager
- Konfektionierung
- Regallager
- Kommissionierung
- Bestandsmanagement
- Verpackung
- Versandkoordination
- Statistiken

Haben wir auch Ihr Interesse geweckt? Können Sie sich vorstellen, unser know how für Ihr Unternehmen einzusetzen? Gerne steht Ihnen Herr Baumanns für weitere Informationen zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte an jbaumanns@tdbg.de Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

TransmecDeBortoliGroup Deutschland GmbH
Internationale Spedition und Logistik
 Boschstraße 2
 74360 Ilsfeld
 Fon: 07062-97 37 37 0
 Fax: 07062-97 37 37 4
www.tdbg.de

TransmecDeBortoliGroup Deutschland

Üppiges Blau und flirrendes Zitronengelb

Nik Golder eröffnet mit neun Meisterschülerinnen im Schloss eine Ausstellung zum Thema „Architektur – Landschaft“

Von Nina Piorr

ÖHRINGEN Wie Mosaiksteinchen münden die farbenfrohen Häuschen auf dem Hügel über dem Meer an, der Himmel ist in Blau und Rosa gehalten. Es ist eine friedliche Abend- oder Morgenstimmung in der Toskana, die Annett Kolbinger aquarelliert hat. Auch Renate Stolz, wie Kolbinger Meisterschülerin des freischaffenden Künstlers Nik Golder, hat eine Morgenstimmung in einer südländischen Gasse eingefangen, das kräftige Orange der Häuserfassade bildet einen verheißungsvollen Kontrast zum üppigen Blau des Himmels, der einen heißen Sommertag verspricht.

Der Gegenstand der Öhringer Ausstellung, Architektur, liegt dem Künstler aus Bad Wimpfen besonders am Herzen: „Sie ist der Ausdruck der abendländischen Ge-

schichte und interessiert mich sehr.“ Seine Schülerin Giovanna Krahrmer hat beispielsweise Motive europäischer Hauptstädte gewählt, den Eiffelturm, den sie sehr abstrakt

darstellt, oder Rom, das in flirrendes Zitronengelb vermischt mit warmem Türkis zerfließt. „Giovanna malt sehr schnell und temperamentvoll“, verrät Golder und fügt hinzu, dass es Jahre dauert, bis man seinen eigenen Stil entwickelt.

Bereicherung Der Lehrer von rund 40 Schülern malt bereits so lange, dass er gar nicht mehr zurückdenken könne. „Malen ist einfach geil“, resümiert er unverblümt, „es bereichert mein Leben.“ Jutta Remmlinger hat die Ausstellung sehr angesprochen, insbesondere die Bilder von Krahrmer. „Die Werke muss man jedoch erst einmal einwirken lassen“, konstatiert die Bad Friedrichshallerin. Dann erkenne man die Technik dahinter. „Oft ist es auch hilfreich, die Bilder von weitem zu betrachten, da sie dann noch schöner und tiefer erscheinen.“

Blickwinkel Die Künstlerinnen haben oftmals ähnliche Motive auf die Leinwand gebannt, doch jeweils unter einem anderen Blickwinkel. Häuser, Schlösser, ein einzelnes Fenster, Stadtszenen oder Arkaden in einem alten Kloster sind zu sehen. „Wir machen schon seit Jahren thematischen Ausstellungen und haben viel positive Resonanz vom Publikum erhalten“, erklärt Golder. Denn: Viele fänden es interessant, wenn verschiedene Kunstschaffende ihre Kreativität demselben Thema widmen.



Nik Golder mit seinen Meisterschülerinnen Christel Latze, Sabine Lutz und Susanne Rübiger (von links) bei der Ausstellungseröffnung. Foto: Nina Piorr

Schwäbisch Hall

Fest für Afrika

Mit einem internationalen Fest am Sonntag, 21. Juni, 19.30 Uhr im Hospitalhof feiert der Freundeskreis Afrika Schwäbisch Hall sein zehnjähriges Bestehen. Der Erlös der Benefizveranstaltung geht an das Diakonie-Projekt Tiefer Brunnen für traumatisierte Flüchtlinge.

HOHENLOHER ZEITUNG www.stimme.de

Geschäftsstelle Öhringen
 Bahnhofstraße 11 | 74613 Öhringen
 Tel. 07941 9161-0 | Fax 07941 9161-8061

Redaktion
 -8030 Leitung: Ralf Reichert rei
 -8033 Stv. Leitung: Peter Hohl rho
 -8034 Bettina Hachenberg hka
 -8036 Yvonne Tscherswitschke von
 -8032 Juliane Renk ren
 -8042 Tanja Weilemann (Kollektive) taw
 -8031 Sekretariat
 -8066 Fax | E-Mail redaktion.oehr@stimme.de
 07131 615-850 Marc Schmerbeck (Sport) ... mars

Anzeigen
 -0 Anzeigenannahme | -8010 Leitung: Gerd Walz
 -8011 Christian Richert | -8012 Matthias Funk
 -8016 Kerstin Schmidt | -8020 Mandy Sica
 -8021 Katrin Börner-Spallek
 -8022 Sandy Schuster | -8062 Fax
 E-Mail anzeigen.oehr@stimme.de